

Bewertung

Sollte nichts anderes genannt werden, setzt sich die Gesamtbewertung im Fach Sport am Gymnasium Salzhausen ca. 70% aus den sportmotorischen Leistungen und zu ca. 30% aus dem Sportverhalten bzw. den sonstigen Leistungen in den thematisierten Sportarten und Unterrichtsinhalten zusammen.

Das **Sportverhalten bzw. die sonstigen Leistungen** erstrecken sich über drei Kompetenzbereiche:

- Im Bereich der Sozialkompetenz finden Aspekte Berücksichtigung wie: Achtung der Verhaltensregeln des Sportunterrichts sowie insbesondere der Grundregeln eines fairen Miteinanders, Zeigen von Hilfsbereitschaft gegenüber Mitschülern, in der Lage sein, im Team zu arbeiten, Bereitschaft zum aktiven Auf- und Abbau.
- Im Bereich der Methodenkompetenz finden Aspekte Berücksichtigung wie: Unterrichtsbeteiligung in Reflexionsphasen, Wiedergabe von erlernten Bewegungsmerkmalen, Geben von einfachen Bewegungskorrekturen, Bereitschaft zur Demonstration.
- Im Bereich der Selbstkompetenz finden Aspekte Berücksichtigung wie: konstruktive Arbeitshaltung, Bereitschaft optimalen Einsatz zu zeigen, pünktliches Erscheinen in angemessener Sportkleidung in der Sporthalle, konstruktiver Umgang mit Schwächen, stetige Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen.

Um die Leistungsbewertung auf eine breite Basis zu stellen, erfolgen Leistungsfeststellungen regelmäßig zu den verschiedenen unterrichtlichen Schwerpunkten. Die Feststellung des Leistungsstandes im Fach Sport begleitet den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Neben der Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess und ihrer individuellen Lernentwicklung werden die Ergebnisse aus Überprüfungssituationen zur Notenfindung herangezogen.

Im Rahmen der Notenfindung werden neben der Sachnorm auch die Individualnorm sowie die Sozialnorm berücksichtigt. Dabei kommt der Sachnorm die vorrangige Bedeutung zu.

Für die Sportarten Leichtathletik und Schwimmen existieren verbindliche Leistungstabellen. Stand heute (September 2018) befinden sich diese in einer Evaluationsphase.

Bei kooperativen Arbeitsformen werden sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung einbezogen.